

Rekordmenge von 3700 Tonnen Zwetschgen



PD/MA - Optimaler Behang, gute Fruchtgrössen, hohe Qualität und wenige Ausfälle durch Krankheiten und Hagel: So früh wie noch nie und mit einer Rekordmenge von 3700 Tonnen geht die inländische Zwetschgenernte 2007 als die reichste in die Geschichte ein. In den vergangenen zehn Jahren waren es durchschnittlich rund 2500 Tonnen gewesen. Dabei hatte alles so schwierig angefangen: Der aussergewöhnlich frühe Ern-

testart Mitte Juli fiel in die flauen Sommerferien. Die Konkurrenz zu Pfirsichen, Nektarinen und Aprikosen war gross. Ausserdem war das feuchtkühle Augustwetter für die Spätsommerfrucht nicht eben appetitanregend. Die Obstbauern und ihre Vermarkter kämpften mit Absatzproblemen. Trotzdem konnten mit vereinten Kräften die blauen Tafelzwetschgen allesamt auf dem Frischmarkt abgesetzt werden.

Suchen, finden und gewinnen

Das obere Bild ist das Original, im unteren haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild, mit den eingekreisten Fehlern und Ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an: **Redaktion Zuger Woche «Kennwort Suchbild», Postfach 2961, 6342 Baar.** Der Gewinner erhält einen 30 Franken-Gutschein von Coop, den er bei der Zuger Woche, an der Oberdorfstrasse 11/13 abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation der Gewinnerin:
Rebecca Ayling aus Baar

Spezialpreis für den Rathauskeller

PD - Icomos, der Internationale Rat für Denkmalpflege, hat in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotellerieSuisse und Schweiz Tourismus das «Hotel Schatzalp» in Davos zum «Historischen Hotel des Jahres 2008» gewählt. Mit besonderen Auszeichnungen wurden zudem von der Jury das «Restaurant Safran Zunft» in Basel, das «Dampfschiff Lötschberg» auf dem Brienzsee und die «Jugendherberge Zürich» geehrt. Den von der Mobiliar Versicherungen und Vorsorge gestifteten «Mobiliar-Spezialpreis» für ein historisches Einrichtungstück erhielt das Gasthaus Rathauskeller in Zug. Ausgezeichnet wurde der neugotische Kachelofen. Die Jury würdigte im Besonderen die Kombination zweier Stilepochen an einem Objekt. Gotisches Vorbild ist wohl der grün glasierte Turmofen in der Stadtburg von Meran im Südtirol, dessen Rosenblatt-Kacheln an der Ofenrückwand direkt kopiert worden sind. Die bunt bemalten Kacheln am Turmaufsatz orientieren sich am barocken Vorbild der Winterthurer Kachelöfen von David Pfau II. Das Werk des Schweizer Ofenbauers Josef Anton Keiser aus Zug (1859 bis 1923), steht in der Zunftstube des Gasthofs Rathauskeller in Zug.



Dampffahrten im Luzerner Seetal

PD/DK - Am Samstag, 29. September 2007, bietet der Verein Historische Seethalbahn öffentliche Dampffahrten im Luzerner Seetal an. Dabei kommt die letzte originale Seethalbahn-Dampflokomotive «Beinwyl» mit Baujahr 1882 zum Einsatz. Sie gehört zu den ältesten betriebsfähigen Dampflokomotiven der Schweiz. Gerne serviert man Ihnen auf Vorbestellung ein Risotto im Dampfzug Hochdorf ab 18.42 Uhr. Preis 10 Franken (exkl. Fahrt und Getränke). Eine Rückreise mit dem Kurszug ist ab Lenzburg um 21.38 Uhr möglich. Anmeldungen bis spätestens 27.9.07 an: info@historische-seethalbahn.ch oder Tel. 041 210 69 67 (Modellbahn-Boutique, Luzern). Weitere Informationen unter www.historische-seethalbahn.ch.



ARP Datacon Shop-Chilbi & Lagerausverkauf

PD - Am Samstag 29. September ist grosser Schnäppchentag im ARP DATACON ComputerMarkt Rotkreuz. Hausmesse, Lagerausverkauf, Glücksrad und Festzelt mit Gratis-Verpflegung. Der Besuch in Rotkreuz dürfte sich lohnen. Sehen Sie sich um, wählen Sie aus und kaufen Sie zu attraktiven Aktionspreisen ein. An der Kasse drehen Sie am Glücksrad: Sie erhalten dort bis zu 15% Zusatzrabatt auf Ihren Einkauf. Nur gültig am Samstag, 29. September. Zudem bietet man Ihnen die Gelegenheit, 10 Top-Hersteller aus der faszinierenden Computerwelt im Festzelt zu besuchen. Die Spezialisten von Hewlett Packard, Microsoft, Falk (GPS), Lenovo, Sony, Olympus etc. stehen für Fragen und Antworten gerne zur Verfügung und informieren Sie aus erster Hand über spannende Neuigkeiten. Im ComputerMarkt Rotkreuz ist auf einer Fläche von 440 m2 alles zu finden: PCs, Notebooks, Bildschirme, Drucker, Monitore, Wireless Lan, Smartphones, Bücher, Software, Spiele, Ka-



bel und natürlich Speichermedien, Tinte, Toner und verschiedenste Papiere. Klassisches Büromaterial rundet das Sortiment ab. Den ARP DATACON ComputerMarkt finden Sie an zentraler Lage, eine Autominute von der Autobahnausfahrt Rotkreuz, an der Birkenstr. 43b, 6343 Rotkreuz. Die Anfahrt ist ausgeschildert und es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Talent-Markt und Gründung

PD/MA - Reiche werden immer reicher und Arme immer zahlreicher. Tauschkreise und komplementäre Währungen, die momentan am Zunehmen sind, können da eine Ergänzung bieten. Talent ist eine solche komplementäre Währung, leicht verfügbar und jederzeit schöpfbar. Es ermöglicht den Mitgliedern Dienstleistungen und Waren für Talent anzubieten und zu beziehen und ihre Fähigkeiten einzusetzen. Die Basis für dieses landesweit funktionierende System sind regionale Tauschgruppen. Das Tauschen in der Region ermöglicht, dass sich ein funktionierender Wirtschaftskreislauf mit kurzen Wegen herausbilden kann. Am Samstag, 6. Oktober von 10-17 Uhr findet im Burgbachsaal in Zug ein grosser Talent-Markt statt. Zudem findet am Freitag, 26. Oktober von 19.30 - 21.30 Uhr im Herti-Forum-



Saal an der General-Guisanstrasse 22 in Zug ein Informationsabend statt. Der Abend soll gleichzeitig als Auftakt dienen, in der Region Zug eine Talent-Regionalgruppe zu gründen. Weitere Informationen und der virtuelle Marktplatz finden Sie unter www.talent.ch.

SVKT St. Martin Baar räumte kräftig ab



MA - Die Rope Skipper und Skipperinnen des SVKT St. Martin Baar haben am Samstag, 8. September an der Swiss Championship in Herzogenbuchsee teilgenommen. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen probierten die älteren Teilnehmer in einem Workshop unter fachkundiger Anleitung Tricks und Spiele mit dem «Sandsäckli», während die Jüngeren den Speed-Wettkampf absolvierten. Nach der Mit-

tagspause war das Programm umgekehrt: die Älteren sputeten sich beim Wettkampf und die Jüngeren durften den Workshop besuchen. Mit zwölf Medaillen in den Einzelwettkämpfen und noch sechs weiteren Auszeichnungen räumten sie kräftig ab. In den Gruppenwettkämpfen konnte in der Disziplin Longrope 6,8m mit 25 Springer und Springerinnen im Seil sogar der 1. Rang erreicht werden.